



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Einbürgerungsstatistik mit  
Einbürgerungen

am Mittwoch, 28. April 2021 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

## Anrede!

Gesamtzahl Einbürgerungen

2019: 20.977  
2018: 18.062  
2017: 15.638

Über **20.000 Einbürgerungen** in Bayern im vergangenen Jahr sind ein **starkes Zeichen erfolgreicher Integration**. Die **Gesamtzahl der Einbürgerungen in Bayern** ist mit **20.192 Fällen** im Vergleich zum Vorjahr zwar **um 3,7 % gesunken**. Trotz dieses leichten Rückgangs liegt die Zahl jedoch **deutlich über den Zahlen der Vorjahre**. Die **Grundtendenz steigender Einbürgerungszahlen** der letzten Jahre besteht also somit fort.

Der **Rückgang 2020** steht zum einen in Zusammenhang mit **Corona**. Denn auch die **Einbürgerungsbehörden** haben bei der **Bewältigung der pandemiebedingten Notsituation Unterstützung** geleistet. Somit konnten natürlich in der Summe **weniger Einbürgerungsanträge** bearbeitet werden.

Andererseits ist die Zahl der Einbürgerungen von **britischen Staatsbürgern** vor dem Hintergrund des Brexits inzwischen wieder deutlich **zurückgegangen**.

Die nach wie vor **hohen** Zahlen **begrüße** ich sehr. Denn die Einbürgerungen sind ein **wichtiger Schritt** der **Integration**. So können die neuen deutschen Staatsbürgerinnen und -bürger unsere Gesellschaft auch **politisch** mit allen Möglichkeiten **mitgestalten**.

#### Online-Antrag

Wer einen Antrag auf Einbürgerung stellen will, muss **einfach** und **unkompliziert** die Möglichkeit dazu haben. Deshalb kann die Einbürgerung **künftig auch online** beantragt werden. Das haben wir bereits in fünf Behörden **testweise** möglich gemacht. Und demnächst werden wir das **für alle** bayerischen Staatsangehörigkeitsbehörden umsetzen.

## Herkunfts- staaten

2019:

9.272 = 44,2 %

2018:

7.781 = 43,1 %

2017:

6.638 = 42,1 %

Von den 2020 eingebürgerten Personen stammen **6.963** – also rund ein Drittel (34,4 %) – aus **Mitgliedsstaaten** der **Euro-päischen Union**. Damit ist mit der ab-soluten Zahl der Einbürgerungen auch der Anteil der Unionsbürger **zurückge-gangen**. Diese Entwicklung steht, wie schon erwähnt, selbstverständlich in Zusammenhang mit dem bereits Ende 2019 vollzogenen Brexit. Das **Vereinigte Königreich** gehört darum inzwischen nicht mehr der EU an und wird nun statis-tisch bei den **Drittstaaten** erfasst.

Größte Herkunftsstaaten aus der **Europä-ischen Union** waren im vergangenen Jahr:

- **Rumänien** mit 2.257,
- **Italien** mit 942,
- **Polen** mit 679,
- **Bulgarien** mit 519 und
- **Ungarn** mit 506 **Eingebürgerten**.

2019: 2.087

2018: 1.329

2017: 974

Die Zahl der Einbürgerungen **britischer Staatsangehöriger** ist **deutlich zurückge-gangen**. Denn 2020 wurden infolge

des bereits abgeschlossenen Brexits nur **905 Briten** eingebürgert. Sie sind als „Nachzügler“ anzusehen. Sie haben die mit der EU vertraglich festgelegte **Übergangsfrist bis Ende 2020** noch genutzt.

Gerade das Beispiel der in Deutschland lebenden **britischen Staatsangehörigen** zeigt: **Unionsbürger** – aber auch andere Ausländer – leben oft viele **Jahrzehnte** in Bayern ohne sich an ihrem **Aufenthaltsstatus** zu stören. Obwohl schon lange bestens in unsere Gesellschaft integriert, streben viele den **Erwerb** der **deutschen Staatsangehörigkeit** gar nicht an. Erst einschneidende Ereignisse wie der **Brexit** geben den Anstoß dafür.

Zu den Hauptherkunftsstaaten **außerhalb der Europäischen Union** gehören:

- die **Türkei** mit **1.636**,
- **Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Mazedonien** und der **Kosovo** mit **1.699**,
- der **Irak** mit **1.487**,

- das bereits mehrfach erwähnte **Vereinigte Königreich** mit **905**,
- **Indien** mit **646**,
- **Syrien** mit **529** und
- **Afghanistan** mit **509 Eingebürgerten**.

Einbürgerungen türkischer StA

Damit ist die **Türkei absoluter Spitzenreiter** unter den Herkunftsstaaten **außerhalb der Europäischen Union** – und das schon seit vielen Jahren. Von dort stammten im vergangenen Jahr **8,1 %** aller Eingebürgerten.

Mehrstaatigkeit

Ein wesentlicher Grundpfeiler des **deutschen Staatsangehörigkeitsrechts** liegt nach wie vor darin, dass wir eine **mehrfache Staatsbürgerschaft** vermeiden wollen. Denn eine **unklar geregelte Staatsangehörigkeit** kann auch für die **Betroffenen** selbst zu verschiedenen **Problemen** führen – etwa im **Familien- und Personenstandsrecht**.

Mehrstaaterquote ohne EU

Ohne Berücksichtigung von Unionsbürgern beträgt die **Mehrstaaterquote** aktuell etwa **51,3 %** (*insgesamt 67,5 %, 13.635 von*

2019: 38,1 %  
2018: 37,0 %  
2017: 34,3 %  
2016: 33,6 %

20.192 Fälle). Das ist ein **deutlicher Anstieg** gegenüber den Vorjahren. Wesentliche Ursachen dafür sind einerseits das **Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der EU** (905 Einbürgerungen). Andererseits ist die Zahl der Einbürgerungen aus dem **Irak, Syrien und Afghanistan** deutlich gestiegen – und zwar um insgesamt 787 Personen. Hierbei handelt es sich um Staaten, bei denen eine **Aufgabe** der bisherigen Staatsangehörigkeit **nicht** oder **fast nie möglich** ist.

Grundsatz:  
acht Jahre Vor-  
Aufenthalt

Eine ganz wesentliche **Grundvoraussetzung** der Einbürgerung ist eine **erfolgreiche Integration**. Dazu gehören die **notwendigen Sprachkenntnisse** und die **Verankerung in unserer Gesellschaft**. Unsere ganz praktischen Erfahrungen zeigen: Das ist nach der Wertung des Staatsangehörigkeitsrechts **in der Regel erst nach acht Jahren Aufenthalt** in Deutschland der Fall. Wenn die Grünen Einbürgerungsansprüche schon nach fünf oder für anerkannte Flüchtlinge sogar

schon nach drei Jahren fordern, offenbaren sie: Für sie kommt eine **Einbürgerung auch ohne Integration und ohne Integrationsleistungen** in Frage. Dazu sage ich ganz deutlich: **Das ist mit der Bayerischen Staatsregierung nicht zu machen.**

Einbürgerungen Liebe **Neubürgerinnen** und **Neubürger**, die Verleihung der **deutschen Staatsbürgerschaft** ist **viel mehr als nur ein formaler Akt**. Sie haben sich **bewusst** für Deutschland und Bayern entschieden und damit ein **starkes Signal** gesetzt. Mit Ihrem Entschluss zeigen Sie, dass Sie sich bei uns **wohl fühlen** und eine neue **Heimat gefunden** haben. Und zugleich auch, dass Sie sich auf unser Land **eingelassen** haben. Dass Sie sich zu den **Werten und Gesetzen unseres Landes bekennen** – kurzum, dass Sie **Teil unserer Gesellschaft** geworden sind.

Mit der **Aushändigung** Ihrer Einbürgerungsurkunde werden Sie deutsche



Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit **allen Rechten** und **Pflichten**. Nutzen Sie Ihre **Möglichkeiten** zur **Teilhabe** und **Mitgestaltung**! Tragen Sie dazu bei, unser Land **weiterzuentwickeln** – beispielsweise bei Wahlen oder der Kandidatur für Ämter! Lassen Sie uns **gemeinsam anpacken** und die **bayerische Erfolgsgeschichte** fortschreiben!

Schlussworte

Für Ihre Zukunft **wünsche** ich Ihnen **alles erdenklich Gute**!